

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 286.

Sonnabend den 7. December.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

aus der Stadtverordneten-Sitzung
am 25. November 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizraths Gödecke wurde verhandelt:

1. Um den Bedarf an Stroh für das Hospital sicher zu stellen, ist mit dem vorjährigen Lieferanten verhandelt. Derselbe hat aber seine Forderung von 15 auf 20 *Sgr.* pro Centner gesteigert und es ist deshalb ein Anerbieten der Zuckersiederei-Compagnie, den Centner zu 15 *Sgr.* liefern zu wollen, annehmenswerth, weshalb der Magistrat beantragt, sich damit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung genehmigt den Zuschlag an die Zuckersiederei-Compagnie.

2. Der Etat des Arbeitshauses pro 1862, welcher einen Zuschuß von 1914 *R.* aus der Kammerlei beantragt, wird nach erfolgter Prüfung festgestellt.

3. An der Magdeburger Eisenbahn, vor dem Hause des Kaufmanns Börn befindet sich ein der Commune gehöriger kleiner Fleck, welchen Herr Börn bepflanzt und leicht eingefriedigt hat. Um Verdunkelungen des Eigenthums vorzubeugen, hat derselbe sich zur Zahlung eines jährlichen Pachtgeldes von 1 *R.* bereit erklärt, welches Abkommen unter Vorbehalt 3monatlicher Kündigung von der Versammlung genehmigt wird.

4. Der für Verpflegung der Häuslinge im Siechenhause ausgeworfene Satz von 4 *Sgr.* ist bei der Theuerung aller Lebensmittel nicht ausreichend. Auf den Antrag des Magistrats wird daher eine Zulage von 6 *S.* pro Kopf und Tag auf die Zeit vom 1. December bis 1. Juni bewilligt.

5. Zur Sicherung des Publikums hat die Verschönerungs-Commission für erforderlich erachtet, die Oberzwingerstraße mit einer Barriere versehen zu lassen, und hat der Magistrat dies auch in zweifacher Art veranschlagen lassen. Indem er die desfalligen Anschläge übersendet, spricht er sich dahin aus, eine einfache Barriere, wie dieselbe zu 175 *R.* 15 *Sgr.* veranschlagt ist, längs des Abhangs vor dem Ausgange der Königsstraße anzubringen, längs des Abhangs bis zum Franckensplaz resp. bis zur Leipziger Straße aber bloße Pfähle zu setzen, unter allen Umständen aber einige Gaslaternen in angemessener Entfernung längs des Abhangs aufzustellen. Er beantragt, sich hiermit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ist einverstanden, daß eine leichte Barriere gefertigt, oben quer vor dem Ausgange der Königsstraße gesetzt, und die weiteren Abhänge nur mit Pfählen bezeichnet werden; Bepflanzung wird dabei vorausgesetzt. Die Anbringung einiger Gaslaternen wird genehmigt.

6. Die Zahlung der Verpflegung im Arbeitshause wird nach einer Scala, die sich durch die Roggenpreise regulirt, geleistet, indeß stehen die übrigen Lebensmittel, Kartoffeln, Fett, Butter etc. mit diesen nicht in solchem Verhältnisse, daß danach die festgestellte Scala eine angemessene ist, so daß die Verpflegung für den ausgeworfenen Satz nicht beschafft werden kann. Der Magistrat beantragt demnach, sowohl für die Arbeitshäuslinge als die Transportaten und Polizeigefangenen eine Zulage zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die Erhöhung des Satzes von 2¹/₂ *Sgr.* auf 3 *Sgr.* für die Transportaten auf die Dauer der Wintermonate. Ferner bewilligt die Versammlung vom 1. December bis 1. Juni eine Zulage von 3 *S.* pro Kopf und Tag für die Häuslinge und die Polizeigefangenen.



Frauen-Verein für Waisspflege.

In Folge meiner neulich ausgesprochenen Bitte für die unsrer Pflege anvertrauten Waisen sind folgende Gaben eingegangen: B. 3 *Rh.*, Fr. Gen. v. J. 1 *Rh.*, Pr. v. Sch. C. 4 *Rh.*; durch Fr. Westphal: Fr. v. H. 3 *Rh.*, Fr. Past. C. 1 *Rh.*, Fr. Rth. D. 1 *Rh.*, Fr. Prof. G. 1 *Rh.*, W. 2 *Rh.*; R. 2 Louisd'or, Fr. Maj. R. 1 Paß getragene Sachen, Th. S. desgl., Fr. Hartung 2 Schürzen, 2 Halstücher, 1 Paar wollene Strümpfe, A. v. G. 3 *Rh.*, Fr. M. 1 *Rh.*, Fr. Geh. R. H. 2 *Rh.* und 2 getragene Röcke.

Bei Frau Insp. Duarg: Fr. v. H. 1 *Rh.*, Fr. v. S. 5 *Sgr.*, Fr. v. St. 1 Kleid, N. R. 6 Ellen Gedrucktes, 3 Ellen Parchent, Fr. v. L. mehrere getragene Knabensachen, Fr. J. 6 *Rh.*, Mad. H. eine Partie Wolle und Baumwolle, etwas bunte Wolle, Näh-, Steck-, Haarnadeln, Fingerhüte, Schürzenband und etwas Zwirn, A. W. 2 *Rh.*, v. S. 1 *Rh.*, 1 getr. Rock und Weste, D. R. 2 *Rh.* und Zeug, Fr. v. L. 15 *Sgr.*, 1 Tuch und 1 P. Handwärmer, Fr. P. D. R. 1 kleines Mäntelchen, H. R. J. verschiedene Reste Baumwollenes und Leinenes, Fr. J. R. D. 4 *Rh.*, 10 gebrauchte Taschentücher und etwas Futter, Fr. P. J. 2 *Rh.*, Mad. M. 20 *Sgr.* und einige Kleinigkeiten.

Indem ich für diese Liebesgaben den herzlichsten Dank ausspreche, kann ich nicht umhin die Bitte um fernere Gaben, sei es an **baarem Gelde**, sei es an **alten oder neuen Kleidungsstücken**, überhaupt an **Bekleidungsmaterial**, von Neuem dringend zu wiederholen. Sie können sowohl an mich, als an Frau Insp. Duarg abgegeben werden.

Halle, den 5. December 1861.

Dr. Kramer,
Director der Francke'schen Stiftungen.

Die Weihnachts-Ausstellung

des **Frauenvereins** wird Montag den 9. December und folgende Tage von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im obern Stock unserer Anstalt am Martinsberge für den Verkauf geöffnet sein.

An den **beiden ersten** Tagen wird ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* erhoben.

Der Vorstand.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 11. December Abends **8 Uhr** Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
9. Decbr. c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Anweisung von Reisekosten.
- 2) Erhöhung des Beitrags für Medicin an die Klinik.
- 3) Acquisition eines Grundstücks zum Turnhause.
- 4) Erklärung über die pro 1862 zu erhebende Einkommensteuer.
- 5) Festsetzung der Entschädigung für Heizung eines dem stenographischen Verein überlassenen Klassenzimmers.
- 6) Prolongation eines Contracts.
- 7) Vertheilung der Schmidt'schen Legatenzinsen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gödecke.

Nach dem Gesetz vom 17. Juli 1861 hat vom 1. Januar 1862 ab Jeder, wer auf Grund eines polizeilichen Erlaubnißscheins Kleinhandel mit Getränken betreibt, außer der für seinen sonstigen Handel zu entrichtenden Gewerbesteuer eine jährliche Steuer von 6 *Rh.* in der Klasse B. zu zahlen. Nur der Kleinhandel mit Bier ist dieser Steuer nicht unterworfen.

Wir werden daher alle diejenigen, welche für das Jahr 1862 Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken neu, oder die jetzigen verlängert erhalten, in die Gewerbesteuer-Rolle B. mit dieser besondern Steuer eintragen.

Wer ohne polizeiliche Erlaubniß den gedachten Kleinhandel betreibt, beziehungsweise fortsetzt, wird als Gewerbesteuer-Contravenient zur Untersuchung gezogen. Halle, den 17. October 1861.

Der Magistrat.

Auction.

Eine schöne Schmetterling-Sammlung kommt heute mit zur Versteigerung. **Soppe.**

100 Centner

bestes süßes **Pflaumenmus** in Fässern von 50 und 100 *U.*, à Centner netto 5 $\frac{1}{2}$ *Rb.*, bei **Ludwig Adlung**, Herrenstraße Nr. 5.

Zur **Puppenfabrikation** empfiehlt **Köpfe, Bälge, Arme, Schuhe, Strümpfe, Kleider, Hüte, Gürtel, Schmuckgegenstände** &c. billigt in größter Auswahl **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Puppen-Köpfe u. **Bälge** u. Alles, was zum Anziehen gehört, empfiehlt billigt **Schmeerstraße Nr. 20. W. Herrig.**

Die schnell vergriffenen **Fanchons** sind wieder in schönen Mustern angekommen bei **W. Herrig.**

Mosel à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Rh.-Wein** à Fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ u. 20 *Sgr.*, **Rhein u. Ahr** (Roth-W.) à Fl. 10—20 *Sgr.*

In meiner Weinstube einen guten Schoppen 59r 4 *Sgr.*, sowie eine f. Flasche Magdeb. Weißbier 2 *Sgr.* empfiehlt

Fr. Wandermann, kl. Sandberg Nr. 6.

Marinirte u. geräucherte **Seringe, Limburger u. Schweizer-Käse, Bohnen, Erbsen u. Linsen, Ungarische Wallnüsse** empfiehlt

J. Gruneberg, neue Promenade Nr. 6.

Ausgezeichnete fette schöne Thüringer Gänse trafen soeben wieder **Sendung ein** **Bärgasse Nr. 11.**

Neue **rheinische Wallnüsse** empfing und empfiehlt in Säcken von 80 bis 100 *U.* billigt **Hermann Pröpfer.**

Savanna-Honig in Fässern von 400 *U.* billigt bei **Hermann Pröpfer.**

Einen **Wachtelhund** verkauft **Unterberg Nr. 5.**

Drei noch fast ganz neue **Stränge** zu **Drehrollen** verkauft **Morigkirchhof Nr. 15.**

Dauerhafte Holzpantoffeln sind fortwährend zu haben in der **Halle Nr. 18** hinten am **Bäre.**

Ein **Jagdhund**, englisch-deutsche Race, circa 9 Monat alt, zu verkaufen **Iren-Anstalt** bei **Halle. Knauer.**

Ein **Schwein** steht zu verkaufen in der **Schützengasse Nr. 17.**

Am 10. oder 11. dieses Monats geht ein **Möbelwagen leer** von Halle nach Berlin zurück. Hier auf **Reflectirende** wollen ihre Adresse abgeben **kleine Klausstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch.**

Daß meine **Wohnung** jetzt **Brunoswarte Nr. 10**, zeige ich hiermit ergebenst an. **W. Schwieder, Maler.**

Wäsche wird sauber gestickt, auch vorgezeichnet **Mittestraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Ein **englischer Lehrer** wird gesucht. **Gef. Adressen** unter **Z.** in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird gesucht. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.**

Ein **Kindermädchen** von 16—17 Jahren zum **sofortigen Austritt** sucht **Uyt, Fleischermeister, Schmeerstraße 20.**

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** für den ganzen Tag **Glauchatsche Kirche Nr. 3.**

Ein **Logis** von 2—3 **Et.** wird in der Nähe der **Ober-Leipziger Straße** zum 1. Januar zu **mieten** gesucht. **Adr. unter A. X.** in d. **Exped. d. Bl.**

1 **Stube, K. u. K.** ist an eine einz. **Person** zu **verm.** u. **Neujahr** zu bez. **Geißstraße Nr. 9.**

Zu vermieten

eine **freundlich** gelegene **Wohnung**, bestehend aus 2 **Stuben, 2 Kammern, Küche** und allem **Zubehör**, **Ostern 1862** zu beziehen. Näheres zu erfragen bei **Grunewald, kl. Ulrichsstraße Nr. 8.**

Ein **freundl., gut möbl. Zimmer** mit **Schlafgem.** zu **verm.** **Brüderstr. 8, 2 Tr.**

Eine **gut möblirte Stube** und **K.** ist **sofort** oder zum 1. Jan. zu **beziehen** neue **Promenade 8, 3 Tr.**

Bequeme Schlafstellen offen **alter Markt 23.**

Geschäfts - Eröffnung.

Meinen werthen Abnehmern, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und Geschäft nach meinem neuen, geräumig und comfortabel eingerichteten Locale **große Steinstraße Nr. 11** verlegt habe und dasselbe heute eröffnete. Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe meinem neuen Geschäfte um so mehr zu Theil werden zu lassen, als ich fortwährend bemüht sein werde, auf dem Gebiete der Conditorei das Neueste und das Beste zu billigen Preisen zu liefern.

A. Krantz, große Steinstraße Nr. 11.

Die Chocoladen-Fabrik von **J. G. Hauswald** in Magdeburg übergab mir ein Lager ihrer vorzüglichen **Cacaofabrikate**, als ff. **Speisechocoladen** in eleganten Cartons, feinste u. feine **Vanille-** u. **Gewürzchocoladen**, **Gesundheits-** u. **Suppenchocoladen**, **Cacaomassen** &c., die ich hiermit zu Fabrikpreisen empfehle.

A. Krantz.

Extrafeine und feinste **crystallisirte Vanille** in Pfunden, Lothen und einzelnen Stangen, feine **Thee's** in chinesischer Originalpackung und ausgewogen bei

A. Krantz.

Meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** bietet den mich Beehrenden eine reiche Auswahl feinsten **Deffert-** und **Weihnachts-Confecte** in **Chocolade**, **Marzipan**, **Liqueur**, **Conferve**, **Schaum**, **Macronen** &c. bei billigster Preisstellung.

A. Krantz.

Genuesser Citronat empfing gestern eine große Sendung **direct von Triest** und empfehle solchen gefälliger Abnahme.

A. Krantz.

Verloren Donnerstag Abend eine gold. Brosche vom Kronprinz aus über den Markt, Schmeerstraße, neue Promenade. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **W. Elsäffer** am Markt.

Ein Pelztragen mit Enden verloren gegangen. Abzugeben Domplatz Nr. 5, 2 Tr. hoch.

Heute früh ist ein brauner Sammettragen, mit Pelz besetzt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung zurückzugeben Schulberg Nr. 1, eine Treppe hoch.

Ein Taschentuch gefunden Brüderstraße 13, 2 Tr.

Wäre es nicht wünschenswerth, daß die Mandatgeber der Deputirten wegen Besprechung über Haltung der stenographischen Berichte der Kammerverhandlungen sich Sonnabend Abends 8 Uhr in den 3 Kugeln beim Gastwirth **Ufer** einfänden möchten?

Turnverein.

Sonntag den 8. December Nachmittags um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr **Bereins-Turnen**.

Der Turnrath.

Sonnabend Abend ladet zu **Schweinsknochen** und Sonntag zu **Gänsebraten** ergebenst ein **F. Weidenhammer**, Schulgasse Nr. 6.

Magdeburger Bier aus der **Werneck'schen** Brauerei à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Lgr. Sonntag den 8. Abends **Karpfen** (Polnisch).

Cohn's Restauration, gr. Schlamm Nr. 8.

Paffendorf. Sonntag ladet zum Pfannkuchenschmaus und Tanz ein **Herzberg**.

W Ammendorf. **W**

Sonntag den 8. December **Gesellschaftstag**. **Pfannkuchensfest**. **Omnibusfahrt ab Halle 2 $\frac{3}{4}$ Uhr, 4 Uhr u. s. w. Matsch.**

Pantoffel, ach Pantoffel Du,
Laß andre Leute doch in Ruh' —
Bestimmre Dich um Deine Sachen,
Laß andre doch das Ihre machen,
Und bleib mit Deinem Reid zu Hans',
Sonst laßt man Dich, Pantoffel, aus.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

